

milchZert GmbH
Hochstatt 2
85283 Wolnzach
Telefon: 08442 / 9599235

Herstellung von Lebensmitteln 'ohne Gentechnik'
Betriebsbeschreibung / Checkliste
Landwirtschaft - Tierische Produkte (Version 18.01)

milchZert
GmbH

Zeller Kai
Auf der Bende 8
87527 Sonthofen

GVO-Version: 50 08.05.2018
Molkerei / Lieferant: 8265 / 2967
Prüfer: T.Alberstetter, milchZert GmbH
Prüfbericht-Nummer: 380401180

Kontrolle verweigert Unterschrift verweigert Keine Kontrolle weil

Tiertransport / gewerblicher Viehhandel Ja Nein Futtermittelproduktion Ja Nein

Weitere beim Audit anwesende Personen: Stephan Wohlfahrt

**Ich habe die Kontrolle zur Kenntnis genommen und bestätige hiermit die Angaben im Prüfbericht.
Ich verpflichte mich, die aufgeführten Mängel innerhalb der genannten Fristen abzustellen.**

Mängel:

Korrekturmaßnahmen und Fristen:

Sonthofen, 08.05.2018

Audit durchgeführt von 11:00 Uhr bis 13:20 Uhr



Datum, Unterschrift Landwirt



Unterschrift Auditor

Zeller Kai
 Auf der Bende 8
 87527 Sonthofen

Herstellung von Lebensmitteln 'ohne Gentechnik'
Betriebsbeschreibung / Checkliste
Landwirtschaft - Tierische Produkte (Version 18.01)

08.05.2018
 Molkerei / Lieferant: 8265 / 2967
 Prüfer: T.Alberstetter
 milchZert GmbH

TEIL 1: BETRIEBSPARAMETER	
1.1 Name des Unternehmens, Ansprechpartner	Zeller Kai
1.2 Anschrift	Auf der Bende 8 87527 Sonthofen
1.3 Telefon-Nummer	08321 67233-14
1.4 E-Mail	info@bendehof.de
1.5 Mol. /Lief. Nr.	8265 / 2967
1.6 Balisnummer	276097801150080
1.7 Art und Größe des Unternehmens / der "ohne Gentechnik"-Produktion	8 Milchkühe
1.8 (Geplanter) Anteil (%) / Menge der "ohne Gentechnik"-Produktion	Anteil (%) Menge (n) 100%
1.9 Ist das Unternehmen über eine Organisationsstruktur bzw. Bündler in eine Gruppenzertifizierung eingebunden? Nennung mit rechtlicher Bezeichnung.	Molkerei
1.10 Betriebsstätten mit abweichender Anschrift / in Produktion eingebundene Unternehmen / Kooperationspartner (ggfs. Anlage)	keine
1.11 Mitarbeiter im "ohne Gentechnik"- Bereich inklusive der Verantwortlichkeit bzw. Organigramm (ggfs. Anlage)	Mathias Völkl Pascal de Haan Stephan Wohlfahrt
1.12 Sonstige Zertifizierungen	QM Milch, Arlagarden, Heumilch g.t.s, GGU
1.13 alle Printnummern bei Legebetrieben und KAT-Nummer	

1.14 Kommentar

TEIL 2: ÜBERSICHT TIERBESTAND

Bitte geben Sie alle auf Ihrem landwirtschaftlichen Betrieb gehaltenen Tiere an und stufen Sie deren Futtermittel ein.

Tierart / Tierkategorie	Stallplätze/ Anzahl	Mindest- fütterungsfrist gewährleistet **	Futtermittel		
			gekennzeichnet als gentechnisch verändert	nicht gekennzeichnet als gentechnisch verändert seit nachweislich (TT/MM/JJ)	
Milchkühe	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2013
Färsen/ Kalbinnen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Jungvieh	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2013
Kälber	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2013
Mastbullen	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2013
Mutterkühe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zuchtbullen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Muttersauen mit Ferkeln		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Jungsauenaufzucht		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mastschweine	*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eber		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mutterschafe mit Nachzucht		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ziegen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Legehennen	*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hähnchenmast	*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Putenmast	*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Enten	*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gänse	*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaninchen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gehegewild		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pferde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weitere Tierarten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Zeller Kai
Auf der Bende 8
87527 Sonthofen

Herstellung von Lebensmitteln 'ohne Gentechnik'
Betriebsbeschreibung / Checkliste
Landwirtschaft - Tierische Produkte (Version 18.01)

08.05.2018
Molkerei / Lieferant: 8265 / 2967
Prüfer: T.Alberstetter
milchZert GmbH

TEIL 2: ÜBERSICHT TIERBESTAND

* Bitte geben Sie zusätzlich an, in welchen Ställen die „Ohne Gentechnik“-Produktion stattfindet
(z.B. eindeutige Stallnummer, -bezeichnung)

** Kommentare zu Zukauf und Umstellungszeit bzw. Fütterung einzelner Tierarten: Durch welche konkreten Maßnahmen wird die Einhaltung der Mindestfütterungsfrist gewährleistet? Vermerken Sie auch hier ggf. separat, bei welcher / n Tierart / Tierkategorien kein Tierzukauf erfolgt oder nur bereits umgestellte Tiere zugekauft werden.

TEIL 3: FUTTERMITTELLISTE

Bitte geben Sie hier alle am Betrieb vorhandenen Futtermittel an. Bitte halten Sie diese Übersicht stets aktuell, indem Sie neu hinzugekommene Futtermittel / Lieferanten ergänzen und nicht mehr eingesetzte streichen. Nach der Erstaufnahme geben Sie bitte bei Ergänzungen / Streichungen immer das Datum an, ab welchem Zeitpunkt das Futtermittel hinzugekommen ist bzw. nicht mehr verwendet wird (Änderungsdatum). Wenn separate Dokumente, Listen oder Systeme genutzt werden, dann vermerken Sie den Namen der Nachweise bitte in der folgenden Tabelle.

Genauere Bezeichnung des Futtermittels	Selbst erzeugt	Zugekauft von (Lieferant und Anschrift)	Tierart	oGT Nachweis im FuMi / Saatgut	Änderungsdatum
Weizenkleie, MVF 18/4	<input type="checkbox"/>	Weissachmühle Oberstaufen	Rinder	<input checked="" type="checkbox"/>	
MIN, Salesta	<input type="checkbox"/>	Weissachmühle Oberstaufen	Rinder	<input checked="" type="checkbox"/>	
Grascops	<input checked="" type="checkbox"/>		Rinder	<input checked="" type="checkbox"/>	
Heu / Grummet	<input checked="" type="checkbox"/>		Rinder	<input checked="" type="checkbox"/>	
Weidegang im Sommer	<input checked="" type="checkbox"/>		Rinder	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kälberflocken	<input type="checkbox"/>	Weissachmühle, 87534 Oberstaufen	Kälber	<input checked="" type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

TEIL 3: FUTTERMITTELLISTE

Bitte geben Sie hier alle am Betrieb vorhandenen Futtermittel an. Bitte halten Sie diese Übersicht stets aktuell, indem Sie neu hinzugekommene Futtermittel / Lieferanten ergänzen und nicht mehr eingesetzte streichen. Nach der Erstaufnahme geben Sie bitte bei Ergänzungen / Streichungen immer das Datum an, ab welchem Zeitpunkt das Futtermittel hinzugekommen ist bzw. nicht mehr verwendet wird (Änderungsdatum). Wenn separate Dokumente, Listen oder Systeme genutzt werden, dann vermerken Sie den Namen der Nachweise bitte in der folgenden Tabelle.

Genauere Bezeichnung des Futtermittels	Selbst erzeugt	Zugekauft von (Lieferant und Anschrift)	Tierart	oGT Nachweis im FuMi / Saatgut	Änderungsdatum
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

TEIL 4: RATIONSAUFSTELLUNG FÜR DEN "OHNE GENTECHNIK" BEREICH

Bitte geben Sie hier die Rationsaufstellung für die Tierarten und entsprechenden Lebensphasen an, die im Geltungsbereich der „Ohne Gentechnik“-Produktion liegen. Wenn Futtermittelkomponenten sich im Jahresverlauf mengenmäßig oder inhaltsstoffmäßig ändern, kann dies vernachlässigt werden. Wichtig ist, dass die Futtermittelkomponenten pro Tierart bekannt und festgehalten sind und die Herkunft eindeutig ist. Wenn separate Dokumente, Listen oder Systeme genutzt werden, dann vermerken Sie den Namen der Nachweise bitte in der folgenden Tabelle.

Tierart / Lebensphase: Kühe

Futterkomponente	Anteil (näherungsweise z.B. TM)	Zugekauft	Selbst erzeugt
Weizenkleie, MVF 18/4	2,5 kg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MIN, Salesta	50 g	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grascops	2 kg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Heu / Grummet	100%	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Weidegang im Sommer	ad libitum	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei zugekauften Futterkomponenten (z.B. Mineralfutter, Einzelfuttermittel, etc.) bitte genaue Bezeichnung gemäß Deklaration auf dem Sackanhänger oder Produktdatenblatt angeben und Deklaration mit abheften.

TEIL 4: RATIONSUFSTELLUNG FÜR DEN "OHNE GENTECHNIK" BEREICH

Bitte geben Sie hier die Rationsaufstellung für die Tierarten und entsprechenden Lebensphasen an, die im Geltungsbereich der „Ohne Gentechnik“-Produktion liegen. Wenn Futtermittelkomponenten sich im Jahresverlauf mengenmäßig oder inhaltsstoffmäßig ändern, kann dies vernachlässigt werden. Wichtig ist, dass die Futtermittelkomponenten pro Tierart bekannt und festgehalten sind und die Herkunft eindeutig ist. Wenn separate Dokumente, Listen oder Systeme genutzt werden, dann vermerken Sie den Namen der Nachweise bitte in der folgenden Tabelle.

Futtermittelkomponente	Anteil (näherungsweise z.B. TM)	Zugekauft	Selbst erzeugt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei zugekauften Futtermittelkomponenten (z.B. Mineralfuttermittel, Einzelfuttermittel, etc.) bitte genaue Bezeichnung gemäß Deklaration auf dem Sackanhänger oder Produktdatenblatt angeben und Deklaration mit abheften.
 Bemerkungen:

TEIL 5: VERSCHLEPPUNG, VERMISCHUNG UND VERTAUSCHUNG

5.1. Sind am Betrieb gentechnisch veränderte Futtermittel – auch zeitlich begrenzt – vorhanden?

- Nein. Bitte weiter bei Teil 5.3.7, 'Weitere Sachverhalte'
 Ja, folgende Futtermittel für folgende Tierarten / Tierkategorie:

Tierart / Tierkategorie	Genaue Futtermittelbezeichnung

5.2. Findet in einer Betriebseinheit/einem Betriebsteil ein regelmäßiger Wechsel zwischen „Ohne Gentechnik“ Fütterung und Fütterung mit nach VO (EG) Nr. 1829/2003 und 1830/2003 gekennzeichneten Futtermitteln statt?

- Nein.
 Ja, in folgenden Bereichen findet ein regelmäßiger Wechsel statt:

Tierart / Tierkategorie	Betriebsteil / Stall	Zeitpunkt des Wechsels (Tieralter in Lebenswochen)

**5.3. Die Gefahr einer Verschleppung des gentechnisch veränderten Futtermittels bzw. die Vermischung und Vertauschung dieses mit für die „Ohne Gentechnik“-Produktion geeigneten Futtermitteln ist durch die Umsetzung der folgenden Maßnahmen ausgeschlossen.
Bitte beschreiben Sie konkret die festgelegten Maßnahmen und fügen Sie Skizzen von Lagerstätten, Futtermittelherstellungsanlagen, Transportwegen und Fütterungsanlagen sowie Ställen bei.**

5.3.1 Anlieferung:

TEIL 5: VERSCHLEPPUNG, VERMISCHUNG UND VERTAUSCHUNG

5.3.2 Befüllungsanlagen:

5.3.3 Lagerung:

5.3.4 Mischung:

5.3.5 Handhabung (Futterwagen, Transportmittel, Eimer, Schaufeln, etc.):

5.3.6 Fütterung (Sicherstellung, dass die ohne Gentechnik gefütterten Tierarten keine gentechnisch veränderten Futterkomponenten oder Futtermittel erhalten):

5.3.7 Weitere Sachverhalte, die auf dem Betrieb zur Vermischung und Vertauschung führen könnten und wie diesen vorgebeugt wird.

TEIL 5: VERSCHLEPPUNG, VERMISCHUNG UND VERTAUSCHUNG

5.4. Verschleppung durch Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen am Betrieb oder in der Umgebung.

Bei Anbau im Betrieb: Liegen Bescheinigungen zur GVO-Freiheit des Saatguts vor? *(Nicht relevant für Kulturen, die gentechnisch verändert nicht kultiviert werden dürfen, dann bitte mit N/A kennzeichnen)*

- Nein
 Ja
 N/A

Werden am Betrieb gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut?

(Diese Frage ist für den Fall relevant, dass in dem Land, in dem der Betrieb ansässig ist, der kommerzielle Anbau bestimmter gentechnisch veränderter Pflanzen genehmigt ist.)

- Nein
 Ja

Befinden sich gemäß Standortregister in der Umgebung von 5 km Anbauflächen gentechnisch veränderter Pflanzen *(einschließlich Freilandversuche, kann auch über den Auditor geprüft werden)*?

- Nein
 Ja

Bei Ja: In welcher genauen Entfernung befinden sich diese Flächen und welche Maßnahmen werden ergriffen, um eine Verschleppung auszuschließen:

TEIL 6: EXTERNE DIENSTLEISTER

Bitte geben Sie hier alle Unternehmen mit genauer Bezeichnung und Anschrift an, die Leistungen in Zusammenhang mit Futtermitteln und Saatgut für Futtermittel für Ihren Betrieb durchführen. Bitte vermerken Sie auch, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um Verschleppungen oder Vermischungen zu vermeiden.

6.1. Fahrbare Mahl- und Mischanlage(n)

6.2. Maschinenring (bitte zusätzlich Leistung angeben)

6.3. Trocknungswerk(e)

Trocknung OA

6.4. Spedition(en)

6.5. Weitere Stellen / Unternehmen einschließlich Maschinen / Anlagen, die gemeinsam mit Nachbarn genutzt werden und Nachbarschaftshilfe.

Zeller Kai
Auf der Bende 8
87527 Sonthofen

Herstellung von Lebensmitteln 'ohne Gentechnik'
Betriebsbeschreibung / Checkliste
Landwirtschaft - Tierische Produkte (Version 18.01)

08.05.2018
Molkerei / Lieferant: 8265 / 2967
Prüfer: T.Alberstetter
milchZert GmbH

TEIL 7: ABSICHERUNG DURCH PROBENAHE UND ANALYSE

Bitte beschreiben Sie das unternehmensinterne risikoorientierte Probenahme- und Analysenverfahren in Bezug auf gentechnisch veränderte Organismen.

Wie erfolgt die Dokumentation des unternehmensinternen Probe- und Analyseplans? Wie erfolgt die Probenahme und Aufbewahrung der Rückstellproben?

Welches Labor wird beauftragt, welcher Analysenumfang wird berücksichtigt?

Zeller Kai
Auf der Bende 8
87527 Sonthofen

Herstellung von Lebensmitteln 'ohne Gentechnik'
Betriebsbeschreibung / Checkliste
Landwirtschaft - Tierische Produkte (Version 18.01)

08.05.2018
Molkerei / Lieferant: 8265 / 2967
Prüfer: T.Alberstetter
milchZert GmbH

TEIL 8: VERMARKTUNG

Wie ist die Vermarktung der „Ohne Gentechnik“ Produkte organisiert? Findet Direktvermarktung statt? Wie erfolgt die jährliche Meldung der eigenständig vermarkteten Produkte an die Organisationsstruktur, Bündler oder den VLOG?

Molkerei

D3 Allgemeine Anforderungen an die Stufe Landwirtschaft		
D3.1	Eine aktuelle Betriebsbeschreibung liegt vor und enthält die relevanten Informationen	
	A	X
	B	
	C	
	Risiko	
D3.2	Die aktuelle Betriebsstruktur und ein Organigramm aller Personen sind im Unternehmen schriftlich vorhanden. Diese enthalten - die Größe des Unternehmens berücksichtigend - die Verantwortlichkeiten und Stellvertreterregelungen im Bezug zur "ohne Gentechnik"-Fütterung und Produktion.	
	A	X
	B	
	C	
	NA	
Risiko		
D3.3	Es ist ein Rückverfolgbarkeitssystem installiert, das es ermöglicht, alle im Betrieb vorhandenen Produkte, jederzeit unverzüglich eindeutig zu identifizieren.	
	A	X
	B	
	KO	
D3.4	Für den Fall von Analyseergebnissen über 0,9% oder anderer Erkenntnisse bzgl. nicht gesicherter Konformität mit den "ohne Gentechnik"-Anforderungen ist ein System zur Fehlerbehandlung und Kennzeichnung / Sperrung nicht konformer Produkte mit entsprechenden Maßnahmen vor dem Warenausgang installiert. Im Falle von Nichtkonformität sind die Futtermittel ausgetauscht worden.	
	A	X
	B	
	C	
	Risiko	
D3.5	Alle im Betriebsablauf involvierten Mitarbeiter sind bzgl. der Anforderungen "ohne Gentechnik" und der dazu festgelegten Betriebsabläufe geschult.	
	A	X
	B	
	C	
	NA	
Risiko		
D3.6	Im Falle von Abweichungen von sich noch im Verkauf befindlichen Produkten liegt ein System zum Warenrückruf vor, das eine schriftliche Information der Kunden beinhaltet.	
	A	X
	B	
	C	
	NA	
Risiko		

D3.7	Ein Krisenmanagementsystem ist vorhanden und potentielle Gefahren sind analysiert. Der Ablauf im Krisenfall ist beschrieben. Notrufnummern/ Kontaktdaten der Lieferanten und Kunden liegen vor.	A	X
		B	
		KO	
D3.8	Das Vorgehen bei Abweichungen inklusive der Verantwortlichkeiten ist beschrieben und entsprechende Maßnahmen werden im Fall von Beanstandungen eingeleitet.	A	X
		B	
		C	
		Risiko	
D3.9	Alle Dokumente (Lieferscheine, Rechnungen, Bestellungen, Deklarationen und Spezifikationen von Saatgut, Betriebsmitteln, Futtermitteln) im Zusammenhang mit der Kennzeichnung "ohne Gentechnik" sind für mindestens 3 Jahre bzw. bis zum nächsten externen Audit aufbewahrt.	A	X
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D3.10	Einmal jährlich findet eine interne Prozessüberprüfung statt, in deren Rahmen die Betriebsbeschreibung kontrolliert und bei Änderungen aktualisiert wird.	A	X
		B	
		C	
		Risiko	
D4 Spezifische Anforderungen Tierische Produktion			
D4.1	Futtermittelbestellungen werden schriftlich unter Nennung der Tier- und Futtermittelart aufgegeben oder es liegt hierzu eine vertragliche Vereinbarung vor.	A	X
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D4.2	Im Wareneingang ist sichergestellt, dass sämtliche Futtermittel, die für den Bereich "ohne Gentechnik" verwendet werden, den Vorgaben hierzu entsprechen.	A	X
		B	
		KO	

D4.3	Ein Analyseplan auf Basis einer Risikoanalyse liegt vor und wird planmäßig umgesetzt. (Nur relevant bei Betrieben die nicht in eine Gruppensertifizierung einer Organisationsstruktur / eines Bündlers eingebunden sind.)		
	Die letzten drei Rückstellproben von nicht VLOG-geprüften risikobehafteten Einzel- und Mischfuttermittel-Anlieferungen, aber mindestens die Proben der letzten beiden Monate, sind leicht zugänglich aufbewahrt. (ausgenommen Sackware)		
		A	
		B	
		C	
		NA	X
	Risiko		
D4.4 Eigenkontrollkonzept			
D4.4.1	Die Kontrolle und Einhaltung der "Ohne Gentechnik"-konformen Fütterung erfolgt. Bei Abweichungen wird dementsprechend reagiert (Wechsel zwischen nicht und kennzeichnungspflichtigen Futtermittel in der VLOG-Betriebseinheit / fehlerhaft gekennzeichnetes Futtermittel / ...)		
		A	X
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D4.4.2	Alle am Betrieb gehaltenen Tierarten zur Lebensmittelproduktion sind erfasst. Darüber hinaus ist festzulegen, ob diese Tiere "ohne Gentechnik"-konform gefüttert werden oder nicht.		
		A	X
		B	
		KO	
D4.4.3	Die jeweiligen Mindestfütterungsfristen für die einzelnen Tierarten sind eingehalten. (auch beim Zukauf von Tieren)		
		A	X
		B	
		KO	
D4.4.4	Eine aktuelle Futtermittelliste und/oder Belegsammlung mit den eingesetzten Futtermitteln, deren Herkunft sowie deren Verwendungszweck (Tierart) liegt vor. (evtl. oGT Nachweis)		
		A	X
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D4.4.5	Futtrationen: Eine detaillierte Futtrationsbeschreibung je nach Lebensphase und evtl. Jahreszeit liegt vor.		
		A	X
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	

D4.5	Die zeitliche/räumliche Trennung kritischer Warenströme ist dargelegt, sodass mit geeigneten Verfahrensschritten eine Verschleppung auf ein Minimum reduziert ist.	A	
		B	
		C	
		NA	X
		Risiko	
	D4.6	Externe Dienstleister: Anlagengutachten, Mischprotokolle, Reinigungspläne, Spülchargendokumentationen und vertragliche Festlegungen, um alle Arten von Verschleppungen und Vermischungen durch externe Dienstleister oder gemeinschaftliche Maschinennutzung mit anderen Betrieben auszuschließen, liegen vor.	A
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D4.6.1		Für jeden Mahl- und Mischprozess für die "Ohne Gentechnik"-Produktion liegt ein vollständig ausgefülltes und vom Auftraggeber und Anlagefahrer unterschriebenes Mahl- und Mischprotokoll gemäß VLOG-Vorgaben oder inhaltlich gleichwertiges Mischprotokoll vor. Ist die in der "Ohne Gentechnik"-Produktion eingesetzte Mahl- und Mischanlage nicht VLOG- oder nach einem anerkannten Standard zertifiziert, liegt eine schriftliche Vereinbarung mit dem Anlagenbetreiber zur Einhaltung der VLOG-Vorgaben vor.	A
		B	
		C	
		NA	X
		Risiko	
	D4.7	VLOG-zertifizierte Ware ist auf allen Warenbegleitpapieren als "VLOG"-Ware zu kennzeichnen. Werden systembedingt keine Lieferscheine/Warenbegleitpapiere erstellt (z.B. Milchabholung), erfolgt eine eindeutige vertragliche Regelung über die Lieferung.	A
		B	
		C	
		NA	X
		Risiko	
D5 Spezifische Anforderungen Tiertransport /Viehhandel			
D5.1	Im Wareneingang ist sichergestellt, dass für sämtlich VLOG-Tiere die Qualität "VLOG" vom Vorlieferanten auf den Begleitdokumenten bestätigt ist. Für Futtermittel gelten die Anforderungen gemäß Kapitel D4.1 und D4.2 - eine Verpflichtung zur Probenahme besteht nicht.	A	
		B	
		KO	

D5.2	Das Eigenkontrollkonzept inkl. Risikoanalyse berücksichtigt die erforderliche getrennte Handhabung von VLOG-Tieren zu anderen Qualitäten sowie Futtermittel.	A	
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D5.2.1	Alle im Unternehmen befindlichen VLOG-Tiere / Tierkategorien sind erfasst und es ist festgelegt, ob diese Tiere "ohne Gentechnik"-konform gefüttert werden oder ob keine Fütterung erfolgt.	A	
		B	
		KO	
D5.2.2	Die Einhaltung der VLOG-Anforderungen ist nachweislich sichergestellt (Eignung der FM / Futtermittelliste / Futterrations)	A	
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D5.3	Für die einzelbetrieblichen Verfahrensschritte sind räumliche, zeitliche und logistische Maßnahmen dokumentiert, die die Trennung der Warenströme sicherstellen.	A	
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D5.4	Die Beauftragung externer Dienstleister erfolgt nach den Anforderungen in Kapitel A 3.2.1 des VLOG-Standards (vertragliche Vereinbarung / ...)	A	
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D5.5	Allen Mitarbeitern ist der VLOG-Status der einzelnen Tiere, von Übernahme über Beförderung / Transport bis zur Ablieferung bekannt. Auf Lieferpapieren sind VLOG-Tiere als solche dokumentiert.	A	
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	
D6 Spezifische Anforderungen pflanzliche Futtermittelproduktion			

Zeller Kai
 Auf der Bende 8
 87527 Sonthofen

Herstellung von Lebensmitteln 'ohne Gentechnik'

08.05.2018

Molkerei / Lieferant: 8265 / 2967

Betriebsbeschreibung / Checkliste

Prüfer: T.Alberstetter

Landwirtschaft - Tierische Produkte (Version 18.01)


milchZert GmbH

D6.1	Im Wareneingang ist sicherzustellen, dass sämtliches Saat- und Pflanzgut für die Erzeugung betriebsinterner Futtermittel GVO-frei ist.		
		A	X
		B	
		KO	
D6.2	Für die einzelbetrieblichen Verfahrensschritte sind räumliche, zeitliche und logistische Maßnahmen dokumentiert, die die Trennung der Warenströme sicherstellen. GVO-Verschleppungen durch GVO-Anbau bzw. GVO-Freisetzungsversuche in das Eigenerzeugte werden vermieden.		
		A	X
		B	
		C	
		NA	
		Risiko	

Bewertung:	Anzahl A-Kriterien	20
	Anzahl B-Kriterien	0
	Anzahl C-Kriterien	0
	Anzahl der NA-Kriterien	4
	Anzahl KO	0
	Anzahl Risiko	0
	Summe der Punkte	200
	maximal erreichbare Punktzahl	200
	Anzahl der bewerteten Kriterien	20
	Erreichte Prozent	100 % bestanden

TEIL 9: AKTUELLE UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Nach Prüfung der Betriebsbeschreibung und der vor Ort Kontrolle empfiehlt der Auditor bzw. Prüfer die Einstufung in die Risikoklasse.
 Die Zertifizierungsstelle nimmt die endgültige Einstufung bei Prüfung der Unterlagen vor.

	Prüfer der Organisationsstruktur / des Bündlers (bei Gruppenzertifizierung)	Auditor	Bewerter / Zertifizierer:
Risikoklasse.	Empfehlung:	Einstufung: 0	Einstufung:
Datum		Sonthofen, 08.05.2018	
Unterschrift			

Kommentar / Begründung:

Jährliche Aktualisierung der Betriebsbeschreibung durch das Unternehmen im Rahmen der Eigenkontrolle:
 Die Betriebsbeschreibung wurde ggfs. an den relevanten Stellen geändert und ist aktuell.

Prüfjahr			
Unternehmen			
Prüfer (Name, Funktion)			
Datum			
Unterschrift			
Auditor			
Name			
Empfehlung Risikoklasse			
Datum			
Unterschrift			

VLOG	Probenahmeprotokoll - Untersuchung auf GVO -	Version 18.01	milchZert GmbH
------	---	---------------	---------------------------

Keine Futterprobe weil nur VLOG geprüfte Futtermittel

Unternehmen Zeller Kai

Ggfs. Identifikationsnummer: 8265 / 2967

Proben-Entnahmestelle

Name des Probennehmers T.Alberstetter

Probenart Futtermittel Saatgut Verarbeitung

Typ / Bezeichnung

Hersteller (u.U. Herstellungsdatum)

Chargen-Nummer bzw. betriebsinterne Nr.

MHD (wenn vorhanden)

Zusammensetzung

Soja Nein Ja

Raps Nein Ja

Mais Nein Ja

Bei Futtermittelproben von Selbstmischern muss das **Mischprotokoll** mit **Zusammensetzung** und Mischdatum angefügt oder eingetragen werden. Bei zugekauften Futtermitteln, Saatgut und Verarbeitungszutaten /-komponenten sollte das Etikett oder Warenbegleitpapier, ggfs. die Spezifikation mit angehängt werden.

Probenbezeichnung (spezifische Nummern):

Die Probenbehälter sind mit der Probenbezeichnung, dem Probenahmedatum und ggfs. der landwirtschaftlichen Betriebsnummer zu kennzeichnen.

Probenbehälter 1

Probenbehälter 2

Probenbehälter 3 (verbleibt im Unternehmen)

Sonthofen, 08.05.2018

Unterschrift Unternehmen/Vertreter

Unterschrift Probennehmer/Auditor